

Streit um Zero

Kunstauktion mit Spitzenpreisen für die Moderne

Kunst und Antiquitäten stehen nicht nur im Interesse von Sammlern, sie geben Räumen die entscheidenden Akzente. Dafür bot jetzt in jeder Hinsicht die Große Kunstauktion

Nr. 163 des Kunstauktionshauses Schloss Ahlden den Nachweis. Und es war die Nachkriegskunst, die preislich die höchste Würdigung fand. Über 25 Telefonbieter stritten sich um zwei Werke

der Künstlergruppe „Zero“: Das Bild „Die Sonne reist“ von Otto Piene (Bild unten) wurde von 15.000 auf 250.000 Euro hinaufgeboten und geht nach New York, das „Licht“-Metallrelief aus Stahl und Aluminium „Wind und Feuer“ von Heinz Mack steigerten Schweizer Bieter von der Taxe von 18.000 Euro auf 275.000 Euro.

Auch auf dem Gebiet der Grafik ragten Blätter der Klassischen Moderne und zeitgenössischer Künstler hervor wie Marc Chagalls großformatige „Carmen“ von 1967, die 46.500 Euro erlöste (rechts). Darüber hinaus im Angebot: unter anderem Möbel, Gemälde, Silber, Fayence, Glas und Jugendstil-Objekte.

» www.schloss-ahlden.de

